

Einweihung Metallplastik Dr. Martin Luther King Jr.

1. Oktober 2017

Ich freue mich, dass wir heute im Rahmen des Gott-sei-Dank Nachbarschaftsfestes die Metallplastik für Dr. Martin Luther King Jr. einweihen können, die vor wenigen Tagen, Ende September, verlegt worden ist.

Der September erinnert an den Berlin Besuch von Dr. King im September 1964. Er kam auf Einladung des damaligen regierenden Bürgermeister Willy Brandt nach Berlin und predigte im West- wie im Ostteil der geteilten Stadt. "Hier leben auf beiden Seiten der Mauer Gottes Kinder, und keine durch Menschenhand gemachte Grenze kann diese Tatsache auslöschen."

Besonderen Eindruck hinterließ seine Predigt und seine Anwesenheit bei den Zuhörern in Ost-Berlin. King war für den Friedensnobelpreis nominiert, den er im gleichen Jahr auch empfing. Und er kam mit der guten Nachricht, dass kurz vor seinem Besuch der Oberste Gerichtshof der USA das Gesetz der Rassentrennung aufgehoben hat.¹

Wenn das möglich war, sollte es auch möglich werden, dass die drei Jahre zuvor errichtete Mauer, die die Stadt teilte, wieder fiel. Diese Hoffnung nahmen viele als entscheidenden Impuls für ihr späteres Engagement in der Bürgerrechtsbewegung der DDR aus der Begegnung mit Dr. Martin Luther und aus seiner Predigt mit. Unter den jugendlichen Zuhörern waren Joachim Gauck, unser ehemaliger Bundespräsident, Markus Meckel, der letzte Außenminister der DDR, Roland Jahn, Leiter der Stasi-Unterlagen Behörde, Michael Schulz, Initiator des Martin-Luther-King-Memorials Berlin.

Die Einweihung der Metallplastik heute, zwei Tage vor dem Tag der Deutschen Einheit, erinnert an den maßgeblichen Einfluss und die Bedeutung von Dr. Martin Luther King Jr. auf den Prozess der Wiedervereinigung, von Zeitzeugen vielfach belegt und, wie ich meine, einer wissenschaftlichen Erforschung wert.

¹ Am 2. Juli 1964 unterzeichnete Präsident Lyndon B. Johnson den Civil Rights Act von 1964.
Peter Arpad · Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde · Kirche am Museumsquartier · 59065 Hamm · 01.10.2017
www.freikirche-hamm.de · www.facebook.com/EFGHamm

Mit der Einweihung der Gedenktafel wird nicht nur der innerstädtische Kunst- und Skulpturenweg erweitert. Die Metallplastik schafft auch eine inhaltliche Verbindung vom Museumsquartier zum Platz der Deutschen Einheit und dem angrenzenden Willy Brandt Platz. Es entsteht also auch eine Achse zum Bahnhofsvorplatz.

Wichtiger noch, das Kunstwerk mit dem Zitat aus der Friedensnobelpreisrede von Dr. Martin Luther King macht Passanten nachdenklich und motiviert sie zu einem friedlichen und achtungsvollen Miteinander von Menschen unterschiedlicher Kulturen und Religionen.

"Ich glaube daran, dass unbewaffnete Wahrheit und bedingungslose Liebe das letzte Wort haben werden." Dr. Martin Luther King Jr , Friedensnobelpreisrede 1964

"I believe that unarmed truth and unconditional love will have the final word in reality." Dr. Martin Luther King Jr, Acceptance Speech 1964

Segensbitte

Himmlicher Vater, Schöpfer allen Lebens, schenke, dass von diesen Worten Segen ausgeht auf die Menschen, die sie lesen.